

Obere Klostermühle Forellenbach KK

- 1) **Lokalität:** Gemeinde Ederheim, Gemarkung Christgarten, in der 90 Grad-Kurve gelegen, früher Hs.-Nr. 14, Flurstück nicht mehr abgemarkt.
- 2) **Besitzernamen:** Obere Klostermühle, Klostermühle, obere Papiermühle
- 3) **Zustand:** Völlig abgegangen, teilweise mit Straße überbaut
- 4) **1. Erwähnung, Wer?:** 1388 Kartäuserkloster Hortus Christi
- 5) **Nebengebäude:** Im Kontext des Klosters innerhalb der Klostermauern im Laienbereich,
- 6) **Innenausstattung:** ?
- 7) **Stromerzeugung:** Nein
- 8) **Denkmalschutz:** nein
- 9) **Wasserversorgung:** Lage am Forellenbach. Quellbäche wurden zusammengeführt und zur Mühle geleitet.
- 10) **Verwendung:** Getreidemühle für das Kloster. Bis ca. 1860 evtl. bis 1869 in Betrieb, für einige Jahre 1679-1689 als obere Papiermühle genutzt,
- 11) **Antriebsart:** Nach Bayern-Atlas 3 Mühlräder, vermutl. unterschlächtig,
- 12) **Einzugsbereich:** Vermutlich lokales Umfeld
- 13) **Erwähnung:** Dorfchronik S. 681, S. 243, 363, FÖWAH Amtsrechnungen des Klosteramts Christgarten, verschiedene Jahrgänge. FÖWAH Lit. 100 Kompilationslibell 1741 S. 1070- 1077
- 14) **Erbauer, Lehensherr: Grafen zu Oettingen als Stifter, Klosteramt Christgarten,** spätestens ab 1552 wieder in Besitz der Grafen, ab 1557 endgültig an Oe übergeben.
15.9.1831 Joh. Adam Wallmüller Kauf der Mühle, 28.9.1869 Kauf durch fürstliches Haus
- 15) **Schicksal:** Abbruch 1875
- 16) **Wappen, Bautafel:** Keine
- 17) **Besitzer:** Pächter, Besitzer, vgl. Ortschronik Ederheim S. 681.
- 18) **Status:** Völlig abgegangen,
- 19) **Quellen:** FÖWAH, Oberamt Hochhaus, Dorfchronik,
- 20) **Bildmaterial:** Historische Karte, Zeichnung: **Die Bleistift-Zeichnung aus dem Jahr 1799 zeigt die 1875 abgerissene, obere Klostermühle in Christgarten. Das mächtige Mühlengebäude ist hinter der Brücke zu erkennen.**
(Friedrich Wilhelm Doppelmayer 1799, Stadtarchiv Nördlingen
- 21) Graphische Sammlung)
- 22) **Besonderheit:** Kurzerwähnung im Kompilationslibell 1741,
Wassergraf: Georg Philpp Wallmüller gest. 1835, war für das Mühlenwesen mind. Bis Deiningen zuständig.